

RS OGH 2006/8/3 8Ob107/05a, 5Ob39/14t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.08.2006

Norm

ABGB §956

Rechtssatz

Dass das Gesetz für die Schenkung auf den Todesfall einen Widerrufsverzicht verlangt, dient nicht nur der Warnung und dem Schutz des Schenkers vor Übereilung; vielmehr liegt der Zweck dieser Regelung (auch) darin, das notwendige Abgrenzungskriterium zwischen Rechtsgeschäften unter Lebenden und von Todes wegen zu schaffen (vgl. SZ 57/91).

Entscheidungstexte

- 8 Ob 107/05a
Entscheidungstext OGH 03.08.2006 8 Ob 107/05a
Veröff: SZ 2006/115
- 5 Ob 39/14t
Entscheidungstext OGH 04.09.2014 5 Ob 39/14t
Veröff: SZ 2014/75

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2006:RS0121158

Im RIS seit

02.09.2006

Zuletzt aktualisiert am

12.04.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at